

Am 19.06.2018 fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, bei der folgende Themen beraten wurden:

TOP 1 – Bürgerfragerunde

Herr Alfred Reinecker fragt an, ob seine Hinweise an die Verwaltung hinsichtlich der vorliegenden Park- und Verkehrssituation an neuralgischen Punkten, insbesondere in der Sommerstraße, an den Vollzugsbediensteten weitergeleitet wurde. Der Vorsitzende teilt mit, dass der Gemeindevollzugsbediensteten Herr Sven Fischer von der Verwaltung über diese Anregungen in Kenntnis gesetzt wurde.

Aus der Mitte der Bürgerschaft werden keine weiteren Anfragen oder Anregungen gestellt.

TOP 2 – Vorstellung Herr Andreas Schrade als neuer Schulleiter der Grundschule Egenhausen

Herr Bürgermeister Sven Holder begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Andreas Schrade. Dieser wird ab 10. September 2018 das neue Amt als Schulleiter an der Grundschule Egenhausen antreten und Herrn Dirk Seifert ablösen.

Herr Schrade dankt zunächst dem Gemeinderat für das Vertrauen und die positive Rückmeldung. Herr Andreas Schrade ist 35 Jahre alt, verheiratet, Vater zweier Söhne und wohnhaft in Altensteigdorf. Er absolvierte eine Lehre als Maschinenbaumechaniker und machte danach die Ausbildung zum Fachlehrer. Seinen Schuldienst startete er an der Grund- und Hauptschule in Karlsbad-Langensteinbach für die Unterrichtsfächer Sport und Technik. Parallel dazu studierte er an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe das Lehramt für Grund- und Hauptschule. Seit einem Jahr unterrichtet er an der Grundschule Oberschwandorf alle Fächer in allen Klassenstufen und nimmt nebenher noch viele Aufgaben in der Schulverwaltung wahr. Außerdem ist er auch beim Regionalteam Sport aktiv und organisiert Fortbildungen.

Herr Schrade ist der Auffassung, dass sich die Grundschule Egenhausen grundsätzlich auf einem sehr guten Stand befindet. Er möchte darauf gerne aufbauen und speziell das technische Werken, die Sporterziehung und den Umgang mit Medien fördern.

In Egenhausen ist man gemeinsam (Gemeinderat, Gemeindeverwaltung und Schulkonferenz) der Überzeugung mit Andreas Schrade den richtigen Mann für die Stelle des Schulleiters gefunden zu haben.

Herr Bürgermeister Holder bedankt sich bei Herrn Schrade für sein Kommen, wünscht ihm für seine kommende Aufgabe in der Gemeinde Egenhausen alles Gute. Er freut sich auf die Zusammenarbeit.

TOP 3 – Breitbandinitiative – Vorstellung der Strukturplanung und Abstimmung der weiteren Vorgehensweise für die Gemeinde Egenhausen

Bürgermeister Sven Holder begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Jürgen Herrmann von der Breitbandberatung Baden-Württemberg.

Herr Herrmann stellt anhand einer PowerPoint Präsentation die Strukturplanung für den Breitbandausbau in der Gemeinde Egenhausen vor. Demnach wird ein „Point of presence“ (Zentrale) in Egenhausen geplant, der mit dem sog. Backbone-Zugangspunkt des Landkreises in der Altensteiger Straße verbunden werden soll. Ein weiterer Backbone-Zugangspunkt im Unteren Hubweg könnte in Zukunft bei Bedarf auch verwendet werden.

Durch die Strukturierung würden sich 14 Röhren-/Glasfaserverteiler (RV) im Gemeindegebiet bilden. Von diesen sollen die Glasfaserkabel an jedes Gebäude angeschlossen werden. In Egenhausen würden dabei 802 Anschlusspunkte vorliegen. Dazu zählen bestehende Gebäude, aber auch Grundstücke.

Um dabei mit Fördergeldern unterstützt zu werden, ist die bereits vorhandene Breitbandversorgung zu berücksichtigen. Die Marktanalyse wurde Ende 2017 in öffentlicher GR-Sitzung vorgestellt und hat gezeigt, dass in Egenhausen derzeit eine gute und ausreichende Breitbandversorgung vorhanden ist. Hier ist zu beachten, dass es in unserer Gemeinde mit der Unity Media, NeckarCom und der Telekom drei Netzversorger gibt. Diese bieten unterschiedliche Breitbandleistungen an. Der Kunde als Nutzer sollte sich hier entsprechend informieren und Angebote einholen.

Der Abschlussbericht zur Bundesförderung soll in den nächsten zwei Wochen fertiggestellt werden. Dieser sei notwendig für die Abrechnung mit dem Bund.

Mit der Strukturanalyse haben wir nun einen Masterplan. Dieser zeigt uns wie ein flächendeckendes Glasfasernetz in Egenhausen aussehen könnte und welche Kosten dafür entstehen würden. Diese Erschließungsmaßnahmen können lediglich nach und nach umgesetzt werden. Insbesondere soll, wie in der Vergangenheit bereits auch, Leerrohre bei laufenden kommunalen Tiefbaumaßnahmen verlegt werden.

Dies empfiehlt und befürwortet auch Herr Herrmann. Neben der Nutzung des Strukturplans für Synergien bei Sanierungsmaßnahmen empfiehlt er auch die Antragstellung auf Förderung beim Innenministerium auf Grundlage eines nachgewiesenen gewerblichen Bedarfs. Dies habe jedoch lediglich in den Gebieten der Gemeinde Erfolgchancen, die aus heutiger Sicht noch keine ausreichende Versorgung vorweisen können.

Gemeinderat Eberhard Hammer fragt an, inwiefern Aussiedlerhöfe oder landwirtschaftliche Betriebe gefördert werden können und wie lange ein Förderantrag braucht. Herr Herrmann gibt dazu an, dass auch Landwirte einen nachgewiesenen gewerblichen Bedarf erklären können und somit im nicht ausreichend versorgten Ge-

bieten Chancen auf eine Förderung haben. Die Bearbeitung eines solchen Verfahrens würde jedoch einige Monate dauern.

Herr Holder möchte nun mit Herr Land, Breitbandbeauftragter einen gemeinsamen Gesprächstermin durchführen. Insbesondere soll über das Backbone-Netz des Landkreises informiert und die weitere Vorgehensweise in Egenhausen abgestimmt werden.

TOP 4 – Ortskernsanierung – Aufnahme der Gemeinde Egenhausen in das Städtebauförderprogramm des Landes Baden-Württemberg

Herr Bürgermeister Holder erklärt, dass die Gemeinde Egenhausen zum ersten Mal in das Städteförderungsprogramm des Landes Baden-Württembergs aufgenommen wurde. Er bringt hierüber seine Freude zum Ausdruck und dankt dem Gemeinderat und den Bürgern, welche Ihre Ideen und Anregungen bei der Bürgerwerkstatt vorgebracht haben, für ihren Einsatz und ihr Engagement. Der Antrag und der Einsatz der Gemeinde Egenhausen haben überzeugt und werden nun mit Landesmittel in Höhe von 600.000 Euro belohnt. Der Fördertopf des Städtebauförderprogramms ist nun mit 1.000.000 Euro gefüllt. Die restlichen 400.000 Euro sind Eigenmittel der Gemeinde Egenhausen. Die Förderung könne für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Gestaltung öffentlicher Plätze, Tiefbaumaßnahmen und Gebäudesanierungen verwendet werden.

Ebenfalls können Privatmaßnahmen gefördert werden. Die Antragsteller können damit umfassende Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen verwirklichen. Sollte dies jedoch aus wirtschaftlicher Sicht nicht sinnvoll sein, kann auch eine Abbruchmaßnahme gefördert werden. Ein Neubauvorhaben wird jedoch nicht bezuschusst. Der Gemeinderat wird mit der zu beschließenden Satzung die maximalen Förderhöhen entsprechend festlegen.

Alle Eigentümer und Bewohner, die im festgelegten Sanierungsgebiet liegen, werden angeschrieben werden und einen Fragebogen zu geplanten Maßnahmen ausfüllen können. Insbesondere können und sollen ältere, sogenannte Ortsbildprägende Gebäude in der Gemeinde erhalten werden.

Gemeinderat Hauser ist der Meinung, dass viele Bürger noch unwissend über den Ablauf seien und bittet um entsprechende Informationen. Herr Bürgermeister Holder weist darauf hin, dass die Eigentümer und Bewohner des Verfahrensgebietes angeschrieben werden und dass sich die Bürger bei den öffentlichen Gemeinderatssitzungen informieren können.

TOP 5 – Bauvorhaben

- a) **Neubau Milchviehstall, Kälberstall, Lagerhalle, Fahrsilo und Biogasanlage 75 KW elektrisch, Flst.Nr. 2287, 2288, 2289, Trögelbachweg, Gemarkung Egenhausen**

Bürgermeister Sven Holder erklärt, dass der Antragsteller den Neubau und die damit verbundene Aussiedlung seines landwirtschaftlichen Familienbetriebes Hammer GbR auf die o.g. Flurstücke in Egenhausen plant.

Das Vorhaben sieht u.a. einen Milchkuhstall für 165 Tiere und einen Kälberstall mit Weidefläche vor. Außerdem soll eine Biogasanlage für die Eigenenergieversorgung, eine Lagerhalle und Raufutter-Fahrsilos entstehen. Ein Hofladen/Cafe ist im Plan bereits projektiert und könnte zu einem späteren Zeitpunkt noch dazukommen. Als Ausgleichsmaßnahme wird eine Bienenhecke gesetzt und das Grundwasser soll umfassend geschützt werden. Des Weiteren ist ein Versickerungsbecken für anfallendes Oberflächenwasser vorgesehen.

Die Zufahrt zum Betrieb ist vom Turmfeld kommend über das ehemalige Spielberger Sträßle vorgesehen. Die erforderliche Geländeauffüllung wird durch einen Geologen des Landratsamts Calw begleitet.

Gemeinderat Hauser ergänzt, dass durch die Auslagerung auch eine Entlastung im Ort zustande kommt. Die Nachfolgeneration habe so die Chance auf einen modernen Gewerbebetrieb.

Gemeinderat Finis interessiert sich für die geplante Erdauffüllung und damit verbundene Geländeänderung. Architekt Großmann erklärt, dass die maximale Auffüllung im Nordosten etwa 4,5 m betrage. Insgesamt werden voraussichtlich über 50.000 m³ Erde bewegt, was voraussichtlich drei bis fünf Monate dauern wird.

Ohne weitere Aussprache stimmt der Gemeinderat dem vorgelegten Bauantrag **ein-stimmig** zu. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

b) Ersatzbau für nicht sanierungsfähiges Bestandsgebäude mit LKW-Betriebshof auf dem Grundstück Flst.Nr. 1723/2, Freudenstädter Straße 11/1, Gemarkung Egenhausen

Bürgermeister Sven Holder erklärt, dass der Antragsteller zunächst den Abbruch des bestehenden und nicht mehr sanierungsfähigen alten Werkstatt- und Lagergebäudes beabsichtigt. Anschließend ist an dieser Stelle ein Ersatzbau vorgesehen.

Der familiengeführte Betrieb soll am jetzigen Standort weitergeführt und zukunftsfähig entwickelt werden. Es ist der Neubau einer Werk- und Waschhalle, Montageplätze, Lagerflächen, Technikräume und Aufenthaltsräume mit WC vorgesehen. Das Vorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich. Eine angrenzende Waldfläche (1726/3), welche sich im Eigentum des Bauherrn befindet, soll als gepflasterte Stellfläche für LKW genutzt werden. Hierfür ist eine Waldumwandlungsgenehmigung erforderlich. Dies wird derzeit mit der Forstbehörde des Landratsamts Calw abgestimmt.

Ohne weitere Aussprache stimmt der Gemeinderat dem vorgelegten Bauantrag **ein-stimmig** zu. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

TOP 6 – Informationen zum Bau der Schutzhütte für die Waldkindergarten-gruppe

Herr Bürgermeister Holder erklärt, dass am Montag, 28.05.2018, der Spatenstich zum Bau der Schutzhütte für die Waldgruppe des Kindergartens „Spatzennest“ stattgefunden habe.

Die Mitarbeiter des Bauhofs haben in den vergangenen Wochen einiges an Vorarbeit geleistet, so dass die Holzkonstruktion der Schutzhütten in den letzten zwei Wochen durch einige Eltern in Eigenleistung und unter der fachgerechten Unterstützung und Anleitung der Gebrüder Frank und Tobias Kalmbach von der ortsansässigen Zimmererei Kalmbach erfolgen konnte.

Herr Bürgermeister Holder bedankt sich beim Gemeinderat für diese positive Entscheidung zum Neubau dieser Schutzhütte für die Kindergartenwaldgruppe. Ein herzliches Dankeschön geht an die engagierten Kindergarteneltern, die Erzieherinnen der Waldgruppe, die Gebrüder Kalmbach sowie an Herrn Architekt Friedrich Großmann für den Einsatz und die Unterstützung zum Bau der neuen Unterkunft für unsere Waldstrolche.

Zur Freude aller Anwesenden teilt der Vorsitzende abschließend mit, dass vom Regierungspräsidium Karlsruhe ein Landeszuschuss in Höhe von 30.000 Euro zugesagt wurde.

TOP 7 – Anfragen und Anregungen

- 1) Gemeinderat Finis erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zur weiteren Entwicklung des „Wolf“-Areal. Herr Bürgermeister Holder erklärt, dass sich das Areal im neuen Sanierungsgebiet befinden wird und aktuell Gespräche mit dem Büro Künster und den Vertretern des Landratsamts Calw über Nutzungsmöglichkeiten geführt werden. Insbesondere sind hierbei auch die Genehmigungen bestehender Betriebe zu klären und zu prüfen.

Er ergänzt, dass sich auch die ansässigen Betriebe und Privateigentümer Gedanken zur weiteren Nutzung Ihrer Grundstücke und Gebäude machen sollten.

- 2) Gemeinderat Finis interessiert sich außerdem über den aktuellen Stand der ersten Eröffnungsbilanz für den Haushalt der Gemeinde Egenhausen. Der Vorsitzende informiert, dass zunächst die Bewertungsrichtlinien vom Gemeinderat verabschiedet werden müssen. Diese sind für die Bewertung der Grundstücke und Gebäude wichtig. Es ist von der Verwaltung geplant hier in der nächsten öffentlichen Sitzung darüber zu informieren. Im Zusammenhang mit der Bachelorarbeit des Praktikanten Daniel Brakopp soll auch das Thema der Schlüsselpositionen vorgestellt werden.

Aus der Mitte des Gemeinderats werden keine weiteren Anfragen oder Anregungen an den Bürgermeister oder die Gemeindeverwaltung herangetragen.

TOP 8 – Bekanntgaben

- 1) Haushaltsatzung und Haushaltsplan 2018
Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Haushaltssatzung 2018 vom Landratsamt/Rechtsaufsichtsbehörde als rechtmäßig bewertet wird. Die Haushaltssatzung habe keine genehmigungspflichtigen Teile enthalten, die für Probleme hätten sorgen können.

- 2) Neue Ansprechpartnerin für die Aufnahme von Fundtieren
Der Vorsitzende verkündet, dass die Gemeinde eine neue Ansprechpartnerin für die Aufnahme von Fundtieren gewinnen konnte. Nach jahrelanger Tätigkeit hat Frau Sandra Kollmar diese Funktion abgegeben. Ihre Nachfolgerin wird Frau Annette Rudel-Kreeb von der Ölmühle sein. Er dankt Frau Kollmar für Ihre langjährige gemeinnützige Arbeit und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit mit Frau Rudel-Kreeb. Im Mitteilungsblatt wird darüber berichtet.
- 3) Neue Mitarbeiterin in der Grünpflege
Der Vorsitzende erwähnt, dass der Bauhof Verstärkung im Bereich der Grünpflege erhalten hat. Frau Laskowska wird sich ab sofort um die Blumenbeete in der Gemeinde kümmern. Der Vorsitzende wünscht Frau Laskowska für die neue Aufgabe in der Gemeinde alles Gute.
- 4) Forst-Kartellverfahren
Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Bundesgerichtshof aktuell die Untersagungsverfügung des Kartellamts im Forstbereich aufgehoben hat. Daher könne nun das bisherige System des Einheitsforstamts doch weiter fortgeführt werden.
- 5) Egenhauser Dorfleben
Der Vorsitzende lädt Gemeinderat und Bevölkerung zum ersten „Egenhauser Dorfleben“ ein, das zur Ehrung des Ehrenamtes der örtlichen Vereine am 14.07.2018 am Sportplatz stattfindet. Der Beginn wurde auf 11 Uhr festgelegt.